



Betrieb der Abfallwirtschaftsanlage  
in Marszów (ZZO Marszów) in Polen

# Über die Gesellschaft



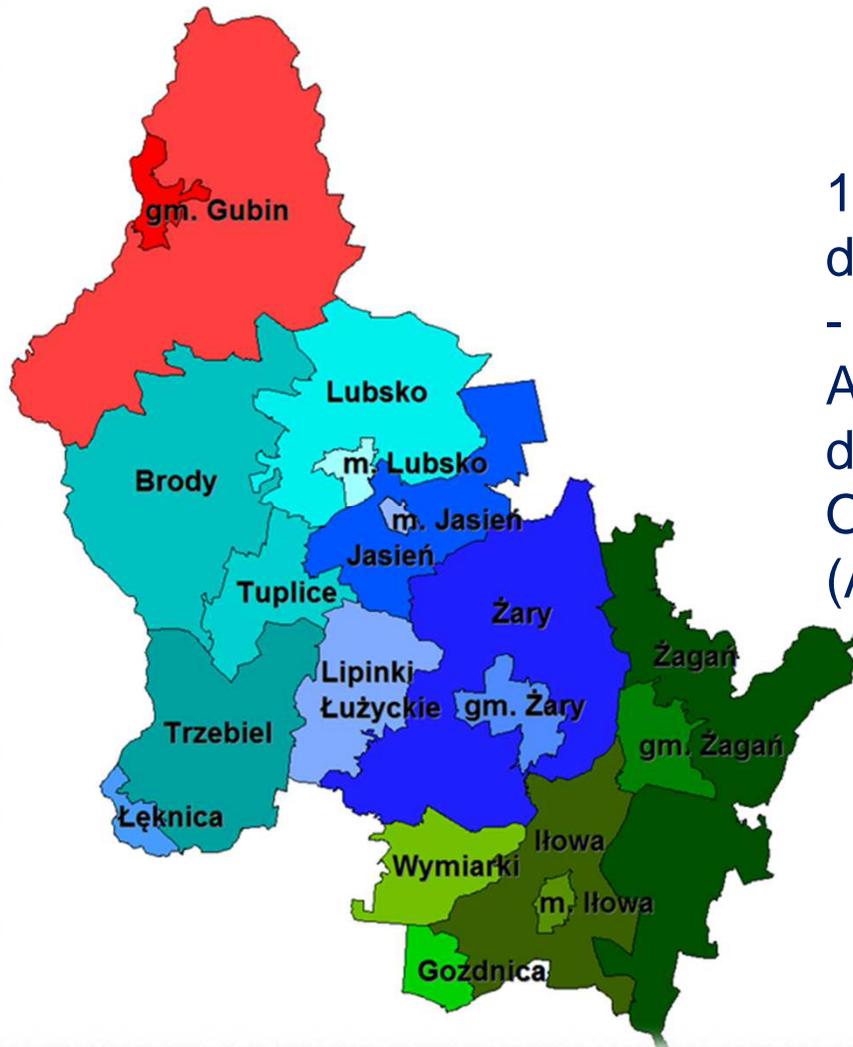
## Eigenumsstruktur der Gesellschaft:

- 15 Mitgliedsgemeinden des  
Lausitzer Gemeindeverbandes
- Lausitzer Gemeindeverband

## **ZIEL DER GESELLSCHAFT:**

**Regelung der Abfallwirtschaft auf dem Lausitzer  
Gebiet der Wojewodschaft Lubuskie**

# Lausitzer Gemeindeverband



15 Mitgliedsgemeinden  
des Lausitzer Gemeindeverbandes  
-  
Anteilseigner  
der Zakład Zagospodarowania  
Odpadów Sp. z o.o.  
(Abfallwirtschaftsanlage GmbH)

## MBA Marszow Sp. z o.o.

- Begünstigte des Projektes „Abfallwirtschaft im Bereich der Kreise Żary und Żagań“
- **Investor ZZO Marszów**
- **Betreiber ZZO Marszów**
- Verwalter der stillgelegten Deponien in Gozdnicza, Buczyny (Gemeinde Łęknica), Lutynka (Gemeinde Wymiarki)
- Verwalter der Siedlungsabfallsortieranlage in Żary in den Jahren 2013-2014

# Projektkosten

Gesamtprojektkosten (brutto):	<b>128 126 726,49 PLN</b>
Gesamtprojektkosten (netto):	<b>104 799 314,00 PLN</b>
Förderbetrag: :	<b>59 348 596,88 PLN</b>

Das Projekt wird aus den Mitteln des Kohäsionsfonds im Rahmen des Operationsprogramms Infrastruktur und Umwelt durch die Europäische Union mitfinanziert.



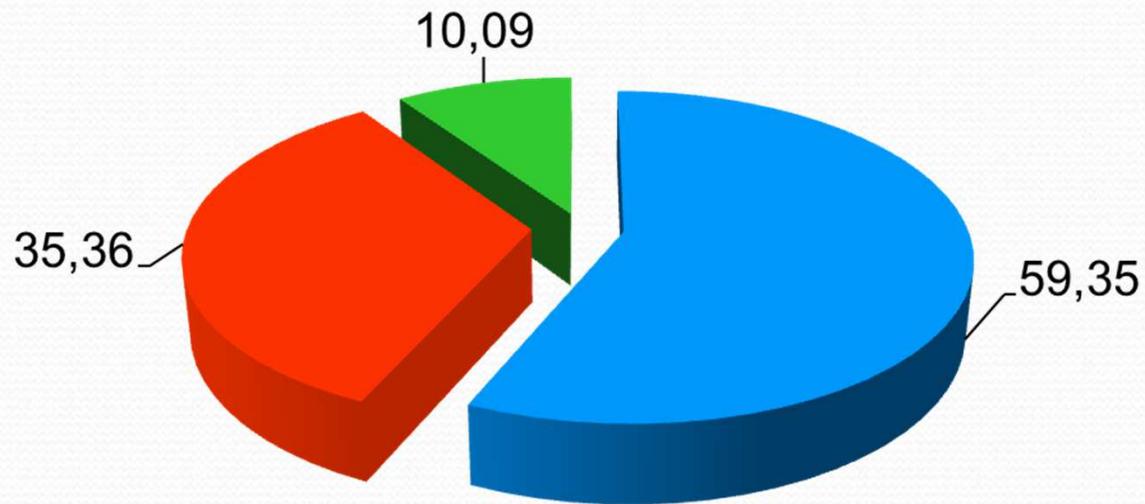
**INFRASTRUKTURA  
I ŚRODOWISKO**  
NARODOWA STRATEGIA SPÓJNOŚCI



UNIA EUROPEJSKA  
FUNDUSZ SPÓJNOŚCI



# Finanzstruktur des Projektes (netto in Mio.)



-  Mitfinanzierung der Europäischen Union aus den Mitteln des Kohäsionsfonds im Rahmen des Operationsprogramms Infrastruktur und Umwelt
-  Investitionsdarlehen aus dem Nationalfonds für Umweltschutz und Wasserwirtschaft
-  Eigenanteil MBA Maszów Sp. z o.o.

# Planung und Bau der Abfallwirtschaftsanlage in Marszów

- Auftragnehmer: Konsortium der Unternehmen:  
**Eggersmann Anlagenbau Kompoferm GmbH und  
Eggersmann Anlagenbau GmbH & CO.KG.**
- Vertragsabschluss: **11. Januar 2013**
- Auftragswert: **75 131 401,04 PLN brutto**
- Beginn der Investition: **September 2013**
- Abschluss der Investition: **Januar 2015**

# Mechanisch-biologisch Abfallbehandlungsanlage (MBA)

- regionale Abfallbehandlungsanlage für Siedlungsabfälle aus der Region von 22 Gemeinden (poln. RIPOK)
- System der mechanisch-biologischen Abfallbehandlungstechnologie (MBA)
- Gesamtkapazität mind. 72 000 Mg/Jahr Siedlungsabfälle über mindestens 25 Jahre hinaus

# Reichweite der Tätigkeit der Abfallwirtschaftsanlage Marszów



## RIPOK – ZZO Marszów

(Regionale Abfallbehandlungsanlage  
für Siedlungsabfälle -  
Abfallwirtschaftsanlage Marszów)

**22 Gemeinde**

Das Abfallwirtschaftssystem arbeitet  
für 200 Tsd. Einwohner.

□ Grenzen der Gemeinden  
Brody Namen der Gemeinden

Westregion gemäß dem Abfallwirtschaftsplan  
der Wojewodschaft 2012-2017

# RIPOK - ZZO Marszów

(Regionale Abfallbehandlungsanlage für Siedlungsabfälle -  
Abfallwirtschaftsanlage Marszów)

## **2. SORTIERANLAGE:**

- mechanisch-manuelle Abfallsortieranlage
- mechanische Behandlungsanlage für Grünabfälle und bioabbaubare Abfälle aus selektiver Sammlung
- Lagerboxen für Ersatzbrennstoff, Wertstoffe

# Kapazität der Sortieranlage\*

- **46 000 Mg/Jahr** gemischte Siedlungsabfälle
- **10 000 Mg/Jahr** Rohstoff- und Verpackungsabfall  
aus selektiver Sammlung
- **4 000 Mg/Jahr** Grünabfall und bioabbaubare Abfälle aus  
selektiver Sammlung
- **24 000 Mg/Jahr** Ersatzbrennstoff (RDF) aus gesonderter  
heizwertreichen Abfallfraktion

\*bei Zweischichtarbeit

# RIPOK - ZZO Marszów

(Regionale Abfallbehandlungsanlage für Siedlungsabfälle -  
Abfallwirtschaftsanlage Marszów)

## 3. **KOMPOSTIERUNGSANLAGE** – Segment der aeroben Stabilisierung der Fraktion der bioabbaubaren Abfälle:

- Anlage zur intensiven aeroben Stabilisierung
- Nachrotteplatz und Aufwertungsfläche (Stabilisierter Abfall)

# RIPOK - ZZO Marszów

(Regionale Abfallbehandlungsanlage für Siedlungsabfälle -  
Abfallwirtschaftsanlage Marszów)

4. Demontagestation für Sperrabfälle mit einer Kapazität von 2 500 Mg/Jahr
5. Press- und Lagerungsstation für Bauabfälle mit einer Kapazität von 6 000 Mg/Jahr
6. Bereich zur vorläufigen Lagerung von Gefahrabfällen mit einer Kapazität von 500 Mg/Jahr
7. Bereich der Regenwasser-Voraufbereitung
8. Ablagestelle für Reststoffe

## Umwelt- und technologische Folgen der Abfallwirtschaftsanlage Marszów

- Potential der Bewirtschaftung von **72 000 Mg /Jahr** Abfällen
- Kapazität von mind. **56 000 Mg/Jahr** gemischten Siedlungs- und Rohstoffabfällen
- Trennung der Fraktion zur RDF-Ersatzbrennstoffherstellung
- Trennung der Gefahrabfälle aus dem Input-Abfallstrom und Zuführung zur Entsorgung
- Senkung des Volumens der gelagerten bioabbaubaren Abfälle um **mind. 65%** im Vergleich zum Volumen der bioabbaubaren Abfälle, die 1995 erzeugt wurden

# Umwelt- und technologische Folgen der Abfallwirtschaftsanlage Marszów

- Reduzierung des Volumens der Abfälle auf der Ablagestelle bis zu **max. 39% jährlich** im Vergleich zum Input-Abfallstrom
- Trennung der bioabbaubaren Fraktion aus gemischten Siedlungsabfällen
- Zuführung der Grün- und bioabbaubaren Abfälle aus selektiver Sammlung zur aeroben Stabilisierung zu Zwecken der Kompostherstellung
- Reduzierung der Biogasemission durch Zuführung der bioabbaubaren Fraktion zur aeroben Stabilisierung
- Wiederverwertung zu Recyclingzwecken